Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **3 (1908)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

INSERATEN-ANHANG ANNEXE D'ANNONCES

ZUM – AU

HEIMATSCHUTZ

Zeitschrift der «Schweizer. Vereinigung für Heimatschutz»

Bulletin de la «Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque»

Die Zeitschrift „Heimatschutz" erscheint regelmässig Mitte jeden Monates; der Anzeigenpreis beträgt für die 4-gespaltene Nonpareille-Zeile 30 Rappen, bei Wiederholungen tritt Ermässigung ein. – Anzeigenverwaltung, Druck und Verlag A. Benteli & Co., Bümpliz-Bern.

Le „Bulletin de la Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque" paraît régulièrement au milieu de chaque mois. Prix d'insertion: 30 cts. la ligne nonpareille de 4 colonnes; pour les annonces réitérées prix à convenir. Régie des annonces et édition Impr. A. Benteli & Co., Berne.

Heft 2 • Februar 1908

SCHWARZER & Cie.
Bahnhofstrasse 51
:: zum ::
MERCATORIUM
Telephon 2176 ZÜRICH Telephon 2176

KUNSTHANDLUNG
Grösste und ausgesuchteste Auswahl in gerahmten und ungerahmten Bildern jeder Art
Bilder-Einrahmungsgeschäft - Spiegelmanufaktur - Goldleistenfabrik
Plastische Figuren 181

Gravier- und Prägeanstalt
P. Rössler, Bern 155
Medaillen Wallgasse 4 Abzeichen
Bier- und Kontrollmarken.

Neueste Seidenstoffe
133 MUSTER UMGEHEND
Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Cie., Zürich

Widemanns Handelsschule • Basel
13 Kohlenberg 13
Gegründet 1876
Ausgezeichnete Referenzen • Prospekte gratis und franko 157
Halbjahrs- und Jahreskurse • Vorsteher: Dr. jur. René Widemann • Privatkurse auf beliebige Dauer

Centralheizungsfabrik
Bern, A.-G.
vormals J. RUEF
Fabrik: STATION OSTERMUNDIGEN
empfiehlt sich zur Erstellung von Zentralheizungen aller Systeme; Wäschereien, Trocknereien, Bade-Einrichtungen
empfiehlt sich zur Erstellung von Desinfektions-Apparaten, Giesserei, Kupfer- und Kesselschmiedearbeiten 142

Die Zeitschriftenschau beginnt auf Seite 10 des Inseraten-Anhangs.
La revue des publications commence à la page 10 de l'annexe de la publicité.

ZEITSCHRIFTENSCHAU

Der Kanderaquädukt. Von *Artur Weese*. Im Tal der Kander, kurz ehe sie sich mit der Simme vereinigt, zwischen Wimmis und Spiezmoos, dort wo man über die weissgrauen Geröllfelder des Bergflusses auf die Höhe von Aeschi und die Hochgipfel der Jungfraukette blickt, ist das stille Landschaftsbild in jüngster Zeit durch ein grosses Bauwerk stark verändert worden. Ueber die Kander schreitet ein stolzer Aquädukt hinüber. In zahlreichen Bogen, die in der Mitte über dem eigentlichen Rinnsal des Flusses sich zu einer einzigen breit gespannten Oeffnung erweitern, führt ein langgestreckter Brückenkörper von Ufer zu Ufer. In kurzen Absätzen überspringen die kräftigen Rundbogen auf hohen Pfeilern die Talsohle, eine stattliche Kette. Der Bau ist eben erst beendet worden, und doch scheint es, als stünde er von jeher dort. Er ordnet sich in das Bild gut ein. Er hat es verändert, aber er stört nicht. So wirken die Bauten der alten Zeiten, der längst vergangenen. Im Vordergrund steht er für das Auge da als stärkster Anziehungspunkt. Das Grau des Materiales stimmt fein zu dem Steinbett der Kander, die in Windungen suchend und schiebend, umgehend und überschüttend zwischen niedrigem Gebüsch und dem Nadelholz der Uferhänge vorbeizieht. Als ein wildes Bergwasser, das nur während der Schneeschmelze wächst und tobt, ist die Kander jetzt müd und zahm. Melancholisch schleicht sie dahin. Um so feierlicher und stolzer erhebt sich der Aquädukt. Er allein redet. Zwingend zieht er das Auge auf sich und mit den altertümlichen Steinformen, die die römischen Bauherren der Kaiserzeit benutzt haben, als sie in meilenlangen Wasserleitungen durch die Campagna der Siebenhügelstadt Bergwasser zuführten, betört er den Sinn und

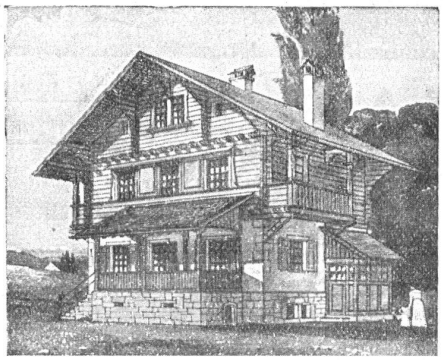
Bern Kramgasse 73 **Wiederkehr, Widmer & Co.** Zürich Poststrasse 1

vormals J. G. Ith 167

Linoleum, Teppiche, Möbelstoffe, Wachstuch, Wolldecken

Grösste Auswahl — Billigste Preise

Kuoni & Co., Chur Baugeschäft und Chaletfabrik



Spezialität dekorativer Holzbauten 145

Kataloge und Prospekt franko

Touring Hôtel et de la Balance, Genf

Bevorzugt von Schweizer Familien. Modernste Einrichtung.
Gute Küche. Omnibus am Bahnhof. **Leopold Müller** BESITZER
125

GRAMMOPHONE
UND
PHONOGRAPHEN
GROSSARTIGE ERFINDUNGEN

Schönste und genussvollste Unterhaltungsapparate für Familien, Restaurants etc. Grosse Auswahl in Grammophon-Platten, sowie Edison-Goldgusswalzen.

R. MÜLLER-GYR (vormals O. Kirchhoff)
Musikinstrumente **BERN** Amthausgasse 3

Unser **Hygienischer** 177
Patent-Dauerbrandofen
„AUTOMAT"
mit selbsttätiger Regulierung
(Schweiz. Patent Nr. 17,142)

ist weitaus der beste, billigste und angenehmste Dauerbrandofen auf dem Markte. Die Bedienung ist auf ein Minimum reduziert und erfordert täglich nur einige Minuten; daher bester Ersatz für die doch namentlich zu Beginn und Ende der Heizperiode nicht immer praktische Zentralheizung.

Durchschnittl. Kohlenverbrauch in 24 Brennstunden: ca. 6 kg.

In gesundheitlicher Beziehung unbedingt der beste Heizapparat der Gegenwart. Von medizinischen Autoritäten empfohlen. Zahlreiche glänzende Atteste aus allen Gegenden der Schweiz. Für Wohnräume, Bureaus, Schulen, Amtsstuben beste und billigste Heizung.

Man verlange gefl. illustrierte Preisliste mit Zeugnissen.

Affolter, Christen & Cie., Ofenfabrik, Basel.
Eigene Niederlage und Musterausstellung in **Bern**, Amthausgasse 4.

Vertreter in:
Zürich: Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 46
St. Gallen: B. Wilds Sohn
Luzern: J. R. Güdels Witwe
Solothurn: J. Borel, Spenglermstr.
Olten: S. Kulli, Spenglermeister
Aarau: Karl Richner, Röhrenfabrik
Biel: E. Bütikofer, Betriebschef